



Wunderbare Jahreszeiten: Der Sommer

von Julia Kulbarsch-Wilke
mit Illustrationen von Carla Miller

Für viele Menschen ist er vielleicht die schönste Jahreszeit: der Sommer. Die Blumen stehen in voller Blüte, Insekten machen sich auf die Suche nach Nektar und das Grün der Bäume spendet wohltuenden Schatten. Kalendarisch beginnt der Sommer am längsten Tag des Jahres, wenn die Sonne an ihrem höchsten Punkt steht. Das ist in der Regel der 20., der 21. oder der 22. Juni. Der Sommer endet meist am 22. oder 23. September. Kinder lieben an dieser Jahreszeit sicher am meisten die Sommerferien, in denen man den ganzen Tag im Freibad oder auf dem Fußballplatz verbringen kann. Abendliche Grillfeste runden einen gelungenen Tag ab. Und auch der Sommerurlaub oder Ausflüge werden zu Highlights des Jahres. Da kommen Gedanken an die Gefahren des Sommers oft zu kurz. Gerade Kinder sollten sich bewusst werden, dass die Sonne, die für so viele schöne Stunden sorgt, mit Vorsicht zu genießen ist. Gründliches Eincremen oder das Meiden der Mittagssonne sind nur zwei von vielen wichtigen Maßnahmen, die leider oft vergessen werden. Auch die Sicherheit an Meer, Badesee oder im Freibad ist ein wichtiges Thema, das in dieser Werkstatt behandelt wird. Und wenn ein paar kleine Regeln beachtet werden, steht einem tollen Sommer nichts mehr im Wege!

Einsatz

Konzipiert ist die Werkstatt für Lernende der dritten und vierten Klassenstufe. Unabhängig von einer Reihenfolge bearbeiten sie an 16 Stationen verschiedene Themen rund um den Sommer. Das Spiel an Station 16 kann als spielerische Lernzielkontrolle am Ende der Einheit behandelt werden. Im Anhang finden Sie eine Checkliste zum Planen eines Sommerfestes. Warum nicht mit der Klasse kurz vor den Ferien eine lustige Fete feiern? Vielleicht haben Eltern oder die Nachbarklassen Lust, mitzumachen? Einige einfache (Grill-)Rezepte und Bastelideen für eine sommerliche (Tisch-)Dekoration sind ebenfalls im Anhang enthalten. Natürlich können Sie die Rezepte und Bastelideen aus dem Anhang auch im Rahmen der Werkstatt als Station nutzen.

Aufbau und Inhalte dieser Werkstatt

Die vorliegende Werkstatt bringt Kindern verschiedene Facetten des Sommers nahe. So lernen sie an den Stationen 1 und 2 sommerliche Pflanzen kennen, vertonen an Station 3 ein Sommerlied und analysieren Vivaldis *Der Sommer* an Station 4. Um Insekten und Spinnentiere geht es an den Stationen 5 bis 8. Hier erfahren die Lernenden unter anderem, wie sie sich vor Zecken schützen können, oder wie Bienen den Honig erzeugen. Wichtige Hinweise zum Sonnenschutz und Baderegeln lernen die Kinder an den Stationen 9 und 11 kennen. Mit dem



für unsere Breiten typischen „Sommerwetter“ befassen sie sich an Station 10. Und wie kühlen sich Mensch und Tier an heißen Tagen ab? Dieser Frage gehen Ihre Schülerinnen und Schüler an den Stationen 12 und 13 nach. Wer sich einmal an einem lauen Abend gefragt hat, wie genau die Grillen zirpen, findet die Antwort an Station 14 heraus. Mit einer Reizwortgeschichte und einem liebevoll gestalteten Brettspiel schließt die Werkstatt.

Lernziele und Kompetenzen

Folgende Lernziele und Kompetenzen werden erreicht:

- Klangbilder erkennen und erzeugen
- Naturzyklen erkennen (Biene, Wetter)
- kreatives Schreiben anwenden (Reizwortgeschichte)
- Stärken der Teamfähigkeit durch Arbeit in Kleingruppen
- Kennenlernen und Unterscheiden verschiedener Sommerpflanzen
- Dokumentieren und Beobachten (Sonnenblume, Insekten, Wetter)



Vorbereitung durch die Lehrkraft

Kopieren Sie die Arbeitsblätter der Stationen im Klassensatz und legen Sie sie an den Stationen bereit. Laminieren Sie die Anleitung zum Bau des Insektenhotels (Station 7) und die Klammerkarte (Station 9) in vier- bis fünffacher Ausfertigung. Laminieren Sie weiterhin die Spielkarten der Stationen 2, 6 und 16 sowie den Spielplan von Station 16. Schneiden Sie die Kärtchen aus. Zur praktischen Aufbewahrung empfehlen sich beschriftete Briefumschläge. Legen Sie unzerschnittene Versionen der Spielkarten von Station 2 und 6 als Lösung parat.

Weitere benötigte Materialien und Hinweise

Station 1: Benötigt werden zwei bis drei geschnittene Sonnenblumen sowie eine noch nicht blühende Sonnenblume im Schulgarten/im Topf und ein Zollstock. Die Besonderheit, dass sich der Blütenkopf zur Sonne dreht, findet man nur bei jungen Sonnenblumen. Daher sollte auch eine junge Pflanze zur Beobachtung zur Verfügung stehen.

Station 3: Benötigt werden diverse Instrumente, zum Beispiel ein Glockenspiel, Flöten, ein Keyboard oder Triangeln. Stellen Sie auch Aufnahmegeräte bereit, mit denen die Kinder ihre Melodien ggf. aufzeichnen können.

Station 4: Benötigt wird eine Aufnahme des Konzerts *Der Sommer* von Antonio Vivaldi. Da es verhältnismäßig lang ist, lassen Sie die Kinder nur den zweiten und den dritten Satz hören. Wird das Lied nicht am PC gehört, benötigen Sie einen CD-Spieler und Kopfhörer.

Station 6: Hier sollen die Kinder verschiedene Insekten in der Natur beobachten. Das kann im Schulgarten passieren oder auf einer nahe gelegenen Wiese. Suchen Sie im Vorfeld zunächst



selber eine geeignete Stelle, an der sich viele Insekten tummeln. Sollten die Schüler Insekten sichten, die nicht auf dem Beobachtungsbogen abgebildet sind, können sie diese entweder fotografieren, oder, falls bekannt, den Namen eintragen.

Station 7: Benötigt werden die in der Anleitung angegebenen Gegenstände. Passen Sie die Maße bei Bedarf an die Größe der verwendeten Kiste an. Idealerweise schneiden Sie die Holzleisten zum Abtrennen der Fächer vorher zu, sodass sie von den Kindern nur noch in die Holzkiste eingesetzt werden müssen. Helfen Sie den Lernenden wenn nötig beim Sägen des Bambus und beim Tackern. Hängen Sie das fertige „Hotel“ an einem geschützten und leicht sonnigen Ort auf, zum Beispiel an die Südostseite eines Gebäudes.

Station 8: Benötigt werden drei Sorten Honig sowie Löffel. Als Sorten, die auch unterschiedlich aussehen, eignen sich zum Beispiel Lindenblütenhonig, Rapshonig und Edelkastanienhonig.

Station 9: Benötigt werden Wäscheklammern für die Klammerkarten.

Station 11: Benötigt werden die Vorlagen für die Schilder von Blatt 2 in mehrfacher Ausfertigung sowie Scheren und Stifte. Sollen die Hinweisschilder präsentiert werden, benötigen Sie mehrere Bögen Tonkarton, auf dem die Kinder ihre Werke aufkleben können.

Station 14: Im Idealfall beobachten die Lernenden eine Grille in der freien Natur. Da sich dies nicht immer umsetzen lässt, können sie auch ein Internet-Video ansehen, zum Beispiel unter: <https://www.youtube.com/watch?v=WB5bBpdIbY4>. Testen Sie im Vorfeld die Verfügbarkeit.

Station 16: Benötigt werden drei Spielfiguren und ein Würfel.

Zum Anhang

Bei einem Sommerfest sind viele Dinge zu beachten. Das beginnt mit der Suche nach dem Veranstaltungsort und geht weiter mit finanziellen Überlegungen, organisatorischen Fragen oder der Frage nach GEMA-pflichtiger Musik. Erkundigen Sie sich in jedem Fall rechtzeitig bei der Schulleitung, ob und wann Sie ein solches Fest veranstalten können. Planen Sie genügend Zeit im Vorfeld ein. Organisieren Sie ein Planungskomitee, das sich regelmäßig trifft. Delegieren Sie: Wer kümmert sich um die Finanzierung? Wer besorgt Essen und Getränke? Werden Spiele angeboten? Wie werden die Schüler eingebunden? Die Checkliste im Anhang hilft Ihnen, den Überblick zu behalten. Vielleicht gibt es an Ihrer Schule weitere Besonderheiten zu beachten. Ergänzen Sie die Liste daher nach Bedarf.

Sämtliche Rezepte und Bastelideen sind auf eine Portion/ein Stück ausgelegt. Sie können sie also später auf die benötigte Anzahl hochrechnen. Es empfiehlt sich, die Anleitungen und Rezepte zur besseren Haltbarkeit zu laminieren. Informieren Sie sich für die Rezepte zudem über Nahrungsmittelunverträglichkeiten Ihrer Schüler.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!